

DIE TEILNAHME AN BEWEGUNGSBEZOGENEN SCHULFAHRTEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN AUS ELTERNPERSPEKTIVE

von Christoph Kreinbacher-Bekerle, Martina Kalcher und Barbara Gasteiger-Klicpera

ZUSAMMENFASSUNG | Bewegungsbezogene Schulfahrten als Teil des außerunterrichtlichen Schulsports sind als Erweiterung des regulären Unterrichts für alle Schüler*innen bedeutsam. Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen in Regelklassen ist zwar aus rechtlicher Sicht klar geregelt, wird in der Praxis jedoch unterschiedlich gehandhabt. Um einen umfassenden Einblick zur Partizipation von Schüler*innen mit Beeinträchtigungen zu bekommen, wurde eine Befragung von 50 Elternteilen von Kindern mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im österreichischen Bundesland Steiermark durchgeführt. Nur die Hälfte der befragten Eltern gab an, dass eine Teilnahme ihrer Kinder an bewegungsbezogenen Schulfahrten problemlos möglich sei. Die Teilnahmemöglichkeiten scheinen stark vom Engagement der Eltern und weiteren Betreuungspersonen abhängig und mit einem erhöhten Aufwand verbunden zu sein. Im Rahmen der Ergebnisse wurden strukturelle und personelle Teilnahmebarrieren herausgearbeitet, die insbesondere im Zusammenhang mit einer körperlichen Beeinträchtigung auftreten. Abschließend werden Handlungsempfehlungen für gemeinsame bewegungsbezogene Schulfahrten diskutiert.

Schlüsselwörter: Außerunterrichtlicher Schulsport, Behinderung, Klassenfahrt, Skikurs, Wandertag

THE PARTICIPATION IN EXERCISE-RELATED SCHOOL TRIPS OF STUDENTS WITH DISABILITIES FROM PARENTS' VIEW

ABSTRACT | Exercise-related school trips as a part of extra-curricular school sport are an addition to regular teaching. From a legal perspective, the participation of students with disabilities is clearly regulated but handled differently in practice. In order to get a better insight into the topic, 50 interviews with parents of children with various impairments were carried out in the Austrian province of Styria. Only half of the parents specified, that taking part on exercise-related school trips is possible without problems. The option to participate highly depends on the commitment of parents and other caregivers, only achievable with increased efforts of all persons involved. Within the results, structural and personal barriers in participation were depicted, predominantly in combination with a physical disability. Finally, recommendations for the success of joint exercise-related school trips are discussed.

Key Words: school trips, extracurricular physical education (PE), disability, field trip, skiing lesson